

## Ersatzgeschwächt zum Sieg – Sensationelle Tabellenführung in der Regionalliga

Auch in der 2. Runde der Regionalliga Nord-West ließ die Kitzinger Erste nichts anbrennen. Mit einer mehr als überzeugenden Mannschaftsleistung wurde der Aufsteiger aus Sailauf mit 5,5:2,5 deutlich bezwungen. Nach dem Auftakterfolg gegen Bamberg steht man völlig überraschen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Dabei war man im Vorfeld nicht allzu optimistisch. Neben Karl-Heinz Kannenberg musste mit Florian Degering ein zweiter Stammspieler absagen. Erfreulicherweise erklärten sich mit Michael Hanft und Hans Nußbaumer zwei bewährte Kräfte bereit, in die Bresche zu springen. Beide bewiesen, warum es dieses Jahr für Kitzingen läuft. Wir verfügen über eine mehr als ausgeglichen besetzte „Ersatzbank“. Hans Nußbaumer, im vergangenen Jahr noch Stammspieler, lockte seinen wohl überforderten Gegner in eine Eröffnungsfalle und zwang ihn nach ca. 1,5 Stunden zur Aufgabe (1:0).

Bei Mannschaftsführer Matthias Basel setzte sich leider der Negativtrend der 1. Runde fort. Nachdem er gerade die Führung der Partie an sich gerissen hatte, lief er in eine einzügige taktische „Falle“, die Figuren- und letztlich Partieverlust zur Folge hatte (1:1).

Die Stellungen an den übrigen Brettern gaben jedoch bereits nach 2,5 Stunden Anlass zur Zuversicht. So konnte Michael Hanft seine Schwarzpartie problemlos zum Remis führen (1,5:1,5).

Danach ging es Schlag auf Schlag: Leo Eckert überspielte seinen Gegner mit Weiß nach allen Regeln der Kunst (2,5:1,5) und auch Alexander Kliche demonstrierte eindrucksvoll mit Weiß gegen die Stonewall-Verteidigung, wie der starke Springer den schwachen weißfeldrigen Läufer dominiert (3,5:1,5). Ingolf Gernert zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr wie ausgewechselt und sorgte mit seinem Sieg für die Entscheidung (4,5:1,5).

Georg Kwossek beherrschte seinen Gegner ebenfalls bereits aus der Eröffnung heraus und gewann mit einem schönen Schlussangriff bereits zum zweiten Mal (5,5:1,5).

Konstantin Kunz entwickelt sich dagegen zum Pechvogel. Nachdem er von der aggressiven Eröffnung des Gegners überrascht wurde, gelang es ihm trotz zäher Verteidigung leider nicht mehr die Partie zu retten (5,5:2,5).

Nach diesem zweiten Erfolg in Serie ist man als einzige Mannschaft in der Liga verlustpunktfrei. Von der Meisterschaft zu träumen ist allerdings reichlich verfrüht. Bereits der nächste Kampf gegen den Aufsteiger Bindlach III, die von der Aufstellung zu den Topfavoriten der Liga gehören, wird zeigen, wie die wahren Kräfteverhältnisse sind. Gelänge auch dort ein Überraschungscoup, dann würde man sich oben festsetzen.

Realistischer aber dürfte die Feststellung sein, dass der Abstand zu den Abstiegsplätzen bereits jetzt sichere 4 Punkte beträgt. Schweinheim und Sailauf scheinen in dieser Saison mehr oder weniger deutlich abzufallen.

Georg Kwossek ragt bisher mit 2 Siegen aus der Mannschaft heraus, doch auch Alexander Kliche, Ingolf Gernert und Leo Eckert konnten mit 1,5:0,5 überzeugen. Karl-Heinz Kannenberg, Hans Nußbaumer und Florian Degering wurden bisher einmal erfolgreich eingesetzt, Michael Hanft steuerte ein Remis bei. Nur Konstantin Kunz (zweimal Schwarz am Spitzenbrett) und Matthias Basel blieben bisher ohne Punktgewinn.

Tabelle Regionalliga Nord-West nach 2 Runden

1.	SC Kitzingen 1905	4-0	10.0
2.	Kronacher SK	3-1	10.5
3.	SK Schweinfurt	3-1	9.0
4.	FC Nordhalben	3-1	8.5
5.	TSV Bindlach-Aktionär 3	2-2	9.5
6.	SK 1982 Klingenberg	2-2	7.5
7.	SV Würzburg 2	2-2	7.0
8.	SC Bamberg 2	1-3	7.5
9.	SC SW Schweinheim	0-4	5.0
10.	SF Sailauf	0-4	5.5

## Kitzingen II verteidigt nach hartem Kampf einen Spitzenplatz

Ebenfalls ersatzgeschwächt musste die Kitzinger Reserve ihr Heimspiel gegen Bergheinfeld bestreiten. Von der Optimalbesetzung fehlten nicht weniger als drei Spieler. Doch auch hier bewährten sich die sogenannte Ersatzbank. Mit einem 4:4 trennte man sich von den starken Gästen und behielt so als Aufsteiger den tollen 2. Platz in der Bezirksliga Ost.

Andreas Pfannes ließ am Spitzenbrett nichts anbrennen und zwang seinem Gegner ein positionelles Duell auf. Diesem waren beide Opponenten gewachsen, was einen langwierigen Kampf zur Folge hatte, der verdientermaßen im Remis endete (0,5).

An Brett zwei geriet Richard Hilgert von Anfang an unter Druck. Um die taktischen Drohungen des Gegners zu parieren, benötigte er leider sehr viel Bedenkzeit. Gerade als es schien, dass er die Stellung ausgleichen könne, wurde er aber Opfer seiner knappen Bedenkzeit und verlor (0).

Armin Seifert gelang mit Schwarz frühzeitig der Ausgleich, im Bestreben mehr zu erreichen, hätte er aber größere Risiken eingehen müssen. So entschied er sich für eine Remisabwicklung (0,5).

Souverän präsentierte sich Mannschaftsführer Martin Kwossek an Brett 4. Einen frühen Bauerngewinn nahm er in ein Endspiel mit, welches er sicher zum Sieg führte (1,0).

Bernd Buchinger stand lange ausgeglichen. Das sichere Remis vor Augen geriet er jedoch in ein schlechtes Endspiel, welches nicht mehr zu halten war (0).

Die Partie des Tages lieferte Karl-Heinz Poye. In gewohnt unkonventioneller Manier ließ er mit Weiß eine gegnerische Turmverdopplung auf der zweiten Reihe zu, die wohl in 9 von 10 Fällen zwingend zum Verlust führt. Seelenruhig überraschte er seinen Kontrahenten aber mit einigen taktischen Finessen, bei denen dieser die Orientierung verlor und sich klassisch auskontern ließ (1).

Fabian Link konnte an Brett 7 schnell ausgleichen, schlug aber nach Vereinfachungen den Remisweg ein (0,5).

Ralf Müller hatte nach solider Eröffnung quasi das Siegtor auf dem Fuß, machte aber in ausgezeichneter Stellung im wahrsten Sinne des Wortes „einen Schlenker zuviel“. Sein Remis war aber zu keinem Zeitpunkt in Gefahr (0,5).

Mit diesem Teilerfolg etabliert sich auch die Zweite an der Tabellenspitze. Nach Lage der Dinge hat man mit dem Abstieg wohl nichts zu tun. Ob es für mehr reichen kann als einen Mittelplatz wird entscheidend auch von der Personalsituation der Ersten abhängen.

#### Tabelle Bezirksliga Ost nach der 2. Runde

1	Prichsenstadt I	4 : 0	14 : 2
2	Kitzingen II	3 : 1	12 : 4
3	Würzburg III	3 : 1	9½ : 6½
4	Zeiler Turm	2 : 2	8½ : 7½
5	Schweinfurt 2000 III	2 : 2	8½ : 7½
6	Bergreinfeld	2 : 2	8 : 8
7	Maßbach	2 : 2	7 : 9
8	Bad Neustadt II	2 : 2	5 : 11
9	Hambach	0 : 4	4 : 12
10	Heidingsfeld II	0 : 4	3½ : 12½

Die dritte Mannschaft litt naturgemäß noch stärker unter der Personalnot. Aus der Mannschaft, die in Runde 1 so souverän auftrat, fehlten die drei Topspieler Martin Seifert, Fabian Link und Ralf Müller. Mannschaftsführer Klaus Volkamer machte aus der Not eine Tugend und schickte 4 Jugendspieler ins Rennen gegen die favorisierten Versbacher.

Neben den Remisen der erfahrenen Klaus Volkamer und Manfred Ursprung sprang allerdings nur noch ein halber Punkt heraus. Dany Wohlgemuth wehrte sich in seinem ersten Mannschaftskampf erbittert und rettete nach über 3 Stunden den verdienten halben Punkt.

Sieghard Arnold, Wolfgang Walther, Tobias Volkamer, Moritz Basel und Alparslan Yalcin mussten leider die Überlegenheit des Gegners anerkennen.